

Förderung der Akzeptanz von Erneuerbaren Energien Eine Aufgabe der zukünftigen Regierung in Sachsen

VEE Sachsen e.V.
Presseerklärung 03/2019 vom 24.10.2019

Sachsen. Die Einhaltung der **Pariser Klimaziele** und die **Umsetzung der Bundesziele** zum Klimaschutz auch in Sachsen wird nur möglich sein, wenn der faktische Ausbaustand der Erneuerbaren Energien mit entsprechenden Maßnahmen beendet wird und das **vorhandene sächsische Potential zur Teilhabe und Umsetzung der Energiewende** genutzt wird.

Hierzu bedarf es auch der **Akzeptanzsteigerung der Erneuerbaren Energien**, insbesondere im ländlichen Raum. Begleitet durch eine **Servicestelle Erneuerbare Energien** können **konsequente Bürgerbeteiligung** und **Beachtung der Verteilungsgerechtigkeit** die Akzeptanz fördern. Das Ende des Ausbaustandes würde darüber hinaus nicht nur dem Mittelstand in Sachsen zugutekommen und dem Erhalt von Arbeitsplätzen in Sachsen dienen, sondern auch die Rolle Sachsens als **Energieland** trotz Beendigung der Braunkohleverstromung erhalten.

Wir fordern daher die Einrichtung einer **Servicestelle Erneuerbare Energien** ähnlich der Thüringer Energie- und Green-Tech-Agentur (ThEGA) oder vergleichbarer Servicestellen in anderen Bundesländern. Diese soll vom Freistaat Sachsen mit den erforderlichen finanziellen Mitteln ausgestattet und mit erfahrenen und praxiserprobten Mitarbeitern besetzt werden, welche bereits Berufserfahrungen im Bereich Projektentwicklung Erneuerbare Energien, Genehmigung und Realisierung vorweisen können. Die wesentliche Aufgabe der neu einzurichtenden Servicestelle soll die Beratung und Mediation von Kommunen, Bürgern und Projektentwicklern sein, um den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Sachsen voranzubringen. Dazu gehört eine **breit angelegte und medial begleitete Aufklärungsarbeit** mit Informationen zum Klimawandel, den Folgen und der Notwendigkeit des Umbaus der Energiewirtschaft von der fossilen hin zu erneuerbaren Energien. Adressaten der Aufklärungsarbeit müssen neben der breiten Öffentlichkeit insbesondere Kommunen und öffentliche Verwaltungen, aber auch Bildungseinrichtungen.

Für die Wahrnehmung und die Akzeptanz von Windenergievorhaben sind Fragen der **Verteilungsgerechtigkeit** von großer Bedeutung. Um Verteilungsgerechtigkeit im Sinne einer **finanziellen Teilhabe** (direkt durch persönliche Teilhabe oder indirekt durch Beteiligung der Kommunen) zu ermöglichen, muss ein entsprechender Zugang möglich sein. Die ist nicht mit einzelnen „Groß-Projekten“ zu erreichen, sondern nur, wenn auch kleine Energieparks ermöglicht werden. Bei der Windenergie sollen daher Vorrangflächen für Windenergie ab sieben Hektar und einer Windenergieanlage zulässig sein.

Photovoltaikanlagen in Sachsen sollen konsequent gefördert werden. Dazu bedarf es unter anderem der **Freigabe von landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten für Freiflächenphotovoltaik**.

Neben der **Förderung von Bürgerbeteiligungs- und Energiegenossenschaftsmodellen** muss auch die Möglichkeit einer **kommunalen Beteiligung an Projekten der Erneuerbaren Energien** geschaffen werden. Hierzu ist eine Änderung der Regelungen in der Sächsischen Gemeindeordnung erforderlich.

Frühzeitige Bildung und Heranführung an das Thema der Nutzung Erneuerbarer Energien durch finanzielle Aufstockung und Ausbau des Bildungsangebotes der SAENA für Schulen (sog. Unterrichtsmodule) schafft darüber Aufklärung auch für die Zukunft. Dabei sollte das Angebot allen Schulen zugänglich gemacht werden.

Aktuell sind im **Bereich der Erneuerbaren Energien mindestens 7.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** in Sachsen beschäftigt. Das Ende des faktischen Ausbaustandes hilft, diese **Arbeitsplätze zu sichern**, den **Mittelstand in Sachsen zu erhalten** und die **regionale Wertschöpfung zu stärken**.

Dresden, 24.10.2019
Dr. Wolfgang Daniels

Verantwortlich für die Presseerklärung:

Dr.rer.nat Wolfgang Daniels
Präsident VEE Sachsen e.V.

Telefon: 0351 418 833 611
Telefax: 0351 418 833 615

E-Mail: info@vee-sachsen.de

VEE Sachsen e. V.
Vereinigung zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien
Schützengasse 16
01067 Dresden

www.vee-sachsen.de
Präsident Dr. Wolfgang Daniels - VR 2727 Amtsgericht Dresden

Inhaltliche Rückfragen

Für inhaltliche Rückfragen zur Presseerklärung steht Dr. Wolfgang Daniels, Präsident der VEE Sachsen e.V., zur Verfügung:

Tel.: 0351 – 858 42 81
w.daniels@vee-sachsen.de

Hintergrund:

Die VEE Sachsen e.V., Vereinigung zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien, zählt zu den am längsten aktiven Netzwerken im Bereich der Erneuerbaren Energien in Sachsen. Der Verband setzt sich bereits seit 1995 als gemeinnütziger und überparteilicher Verein für die Belange der Erneuerbaren Energien in Sachsen ein und vertritt die ganze Bandbreite der Erneuerbaren Energien aus Wind, Wasser, Sonne, Geothermie und Biomasse. Das zentrale Ziel der Arbeit der VEE Sachsen e.V. ist, die Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien durch aktives fachübergreifendes Handeln mit Kompetenz und Objektivität zu unterstützen und voranzutreiben und die politischen Rahmenbedingungen dafür zu verbessern.